

Raus aus dem Schuldienst - Alternativen

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 23. März 2017 15:47

Liebe Meike,

der Job als Fachberater ist ganz schön hart und auch die Kollegen in den Ämtern müssen verdammt flexibel sein.

Alle haben ständig Außentermine, müssen präsentieren und bestimmen nicht über ihr eigenes Arbeitstempo.

Von diesen Kollegen/Innen wird erwartet, dass sie auch abends für Termine bereit stehen und stets perfekt vorbereitet sind.

Eine höhere Ausfall- oder Fehlerquote kann man sich nicht leisten, oft stehen einem verschiedene Gesprächspartner gegenüber mit gänzlich unterschiedlichen Erwartungen.

Das bedeutet einen verdammt hohen Stresspegel. Und entsprechend werden die Leute auch ausgesucht - man sucht "Hochleister" und Workoholics.

Nicht das Richtige für die Kollegin mit Burnout und Erschöpfung.

Es gibt natürlich die reinen Sachberaterjobs, die eventuell in Frage kommen - dass sind die Leute mit dem klar strukturierten Bürotag, aber die verdienen weniger.

Da muss man sich hinterklemmen, ob das in Frage kommt und ob es solche Jobs gibt.